

Die MS Akademie der
ÖGN wird gesponsert
von:



Save the Date

MS Akademie 2017
22.09. - 23.09.2017

Allgemeine Information

Das der Akademie zugrundeliegende Konzept beinhaltet sog. „Basic Topics“ für „Newcomer“ und sog. „Advanced Topics“ (attraktiv auch für TeilnehmerInnen aus vorausgegangenen MS Akademien und fortgeschrittene User) und bietet reichlich Raum zur Diskussion.

TeilnehmerInnen sind eingeladen, eigene interessante Kasuistiken zur Diskussion vorzubereiten und zu präsentieren.

Diese Veranstaltung wird bei FachärztInnen für das Diplomfortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer angerechnet

Allgemeine Informationen

Organisation

Assoz. Prof. PD Dr. Christian Enzinger

Zielgruppe

- Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung zur/zum Fachärztin/Facharzt für Neurologie oder Psychiatrie
- Fortbildung für neurologische Fachärzte und psychiatrische Fachärzte
...und mit besonderem Interesse an MS

Seminargebühr

Die Teilnahme ist kostenlos und erfolgt auf Einladung der Österreichischen Gesellschaft für Neurologie. Die Anreise sowie Übernachtungskosten sind selbst zu tragen.

Anmeldeschluss ist der 18.09.2016!

Anmeldung und Information

ÖGN –Sekretariat
Hermannsgasse 18/1/4, 1070 Wien
T.: 01/890 34 74
claudia.patscheider@oegn.at

[Anmelden](#) (hier klicken zum Anmelden)

Veranstaltungsort

Romantikhôtel Schloss Mondsee
Schlosshof 1 a, 5310 Mondsee
Tel.: +43/6232 5001-230
E-Mail: bankett@schlossmondsee.at
www.schlossmondsee.at



MS Akademie
2016



30.09 – 01.10.2016
Im Hotel Schloss
Mondsee

www.oegn.at

Freitag, 30.09.2016

13.15 Begrüßung und Einleitung
(Christian Enzinger, Graz)

Grundlegende Aspekte & offene Fragen zur MS

Moderation:

Barbara Kornek-Bajer & Johann Sellner

**13.30-13.55 Symptomatologie der MS –
Typisches und Atypisches** (Thomas Berger)

**14.00-14.25 Definition von Schüben und
klinischer Progression** (Florian Deisenhammer)

**14.30-14.55 MS - eine oder viele
Erkrankungen?** (Fritz Leutmezer)

**15.00-15.25 Wie lese ich MS Therapie Studien
richtig?** (Florian Deisenhammer)

15.30-15:45 Übergreifende Diskussion, Klärung
offener Fragen

15.45-16:15 Pause

Fallbeispiele und Diskussionen – Was hätten Sie gemacht?

Moderation: Thomas Berger & Peter Kapeller

**16.15-16.25 Korrekte Diagnose – nicht immer
einfach** (Peter Kapeller)

Freitag, 30.09.2016

**16.30-16.40 Therapiewahl – die richtige
Entscheidung?** (Siegrid Fuchs)

**16.45-16.55 Verlaufseinschätzung – zu früh
oder zu spät reagiert?** (Michael Guger)

**17.00-17.10 Monitoring –
eine wertvolle Lektion** (Johann Sellner)

**17.15-17.25 Komorbiditäten – retrospektiv
ist immer alles klarer** (Franz Fazekas)

17.30-18.30 Mitgebrachte Fälle (Alle)

18:30 Ende und gemeinsames Abendessen

Samstag, 01.10.2016

Was gibt es Neues zu Diagnose, Monitoring und Therapie der MS?

Moderation:

Florian Deisenhammer & Fritz Leutmezer

**08:30-08:55 MRT Diagnosekriterien - neue
Entwicklungen** (Christian Enzinger)

**09:00-09.25 Monitoring mittels MRT – was ist
möglich, was sinnvoll?** (Franz Fazekas)

Samstag, 01.10.2016

**09:30-09.55 Ist das Konzept der Therapie-
Eskalation noch aktuell?** (Barbara Bajer-Kornek)

10:00-10.25 MS-Therapien am Horizont
(Thomas Berger)

**10.30-11.00 Übergreifende und
zusammenfassende Diskussion**

11:00-11.30 Pause

Spezielle Aspekte der MS

Moderation: Siegrid Fuchs & Michael Guger

**11.30-11.50 Management des Radiologisch
Isolierten Syndroms (RIS)?** (Christian Enzinger)

**11.55-12.15 Primär progrediente MS – neue
Entwicklungen** (Fritz Leutmezer)

**12.20-12.40 Kognitive Dysfunktion bei MS –
Diagnostik vs. Therapie** (Siegrid Fuchs)

**12.45-13.00 Österreichisches MS
Therapieregister** (Michael Guger)

13.00-13.15 Übergreifende und
zusammenfassende Diskussion

13.15-13.30 Feedback und Verabschiedung
(Christian Enzinger)

13:30 Ende der Veranstaltung (Fingerfood)

Faculty (alphabetisch):

B. Bajer-Kornek, Wien	S. Fuchs, Graz
T. Berger, Innsbruck	M. Guger, Linz
F. Deisenhammer, Innsbruck	P. Kapeller, Villach
C. Enzinger, Graz	J. Sellner, Salzburg
F. Fazekas, Graz	F. Leutmezer, Wien



Diese Veranstaltung wird bei FachärztInnen
für das Diplomfortbildungsprogramm der
Österreichischen Ärztekammer angerechnet